



Studienführer Studiengang Sekundarstufe I

Studienjahr 2011/12



Lehre
Weiterbildung
Forschung

Impressum

Herausgeberin

Pädagogische Hochschule Thurgau

Prorektorat Lehre

Unterer Schulweg 3

Postfach

CH - 8280 Kreuzlingen 2

Schweiz / Switzerland

Tel.: +41 (0)71 678 56 56

Fax: +41 (0)71 678 56 57

office@phtg.ch

www.phtg.ch

Kontakt Studienführer

Sara Ruf

Studiengangskordinatorin

sara.ruf@phtg.ch

© PHTG Juni 2011

Inhaltsverzeichnis

Teil 1	Allgemeine Informationen von A bis Z	7
Teil 2	Übersicht Studienleistungen Sek I	43
Teil 3	Studienplan Sek I	44
Teil 4	Adressen	47

Teil 1	Allgemeine Informationen von A bis Z	7
	Anmeldung	7
	Anrechnung von Lehrveranstaltungen	7
	Anteil Selbststudium (ASSt)	7
	Arbeitstätigkeit neben dem Studium	7
	Auslandsemester	7
	Ausländische Studentinnen und Studenten	7
	Ausweis für Studierende (CampusCard)	8
	Basisstudium	8
	Berufseinführung	8
	Berufspraktische Ausbildung (BPA)	8
	Bibliothek	9
	CampusCard	10
	Chor / Orchester	10
	Credits	10
	Darlehen	10
	Diplomprüfung	11
	ECTS	11
	Eignungsabklärung	11
	E-Learning	11
	E-Mail-Adressen	12
	ERASMUS	12
	European Credit Transfer System	12
	Evento	12
	Exmatrikulation	12
	Fachhochschulen	13
	Fremdsprachaufenthalte	13
	Gebäudezutritt	13
	Gebühren / Gebührenreglement	13
	Hausordnung	13
	ILIAS	13
	Immatrikulation	14
	Informatik	14
	Informationsveranstaltungen	15
	Instrumentalunterricht	15
	Internationale Bodensee-Hochschule (IBH)	15
	Intranet	15

Jahresübersicht	16
Kinderbetreuung	20
Kooperationen	20
Kopieren und Drucken	20
Kosten	20
Lageplan Campus Bildung Kreuzlingen	22
Leistungsnachweise	23
Materialkostenverrechnung	23
Medien- und Didaktikzentrum (MDZ)	23
Mensa	25
Mentorat	25
Militärdienst	26
Mitsprache und Evaluation	26
Mobilitätssemester	26
Module	27
Modulcode	27
Musikräume	28
Noten	29
Orchester	29
Organe der Studentinnen und Studenten	29
Pädagogische Maturitätsschule (PMS)	29
Parkplätze	29
Passwortänderung	30
Portfolio	30
Präsenzregelung	31
Raucherzonen	31
Raumübersicht	32
Sanität und Notfälle	33
Schliessfächer	33
Selbststudium	33
Schulsekretariat	34
Semesterdaten	34
Semestergebühren	34
Semesterinformationen	34
Sicherheit	35
Sportangebote	35
Sprachaufenthalte	35

Sprachkompetenz	35
Stadttheater Konstanz	35
Standards	36
Stipendien	38
Studienbegleitung	38
Studienberatung	39
Studienplan	39
Studierendenrat	39
Studierendenversammlung	40
Thurgauer Modell	40
Universitäten	40
Verein für Studierende der PHTG (VSPHTG)	40
Versicherung	40
Web-Mail-Zugang	41
Werkräume	41
WLAN	42
Zimmervermittlung	42
Zulassung	42
Teil 2 Übersicht Studienleistungen Sek I	43
Regelstudiengang	43
Stufenerweiterung	43
Facherweiterung	43
Teil 3 Studienplan Sek I	44
Studienbereiche für den Studiengang Sekundarstufe I	44
Modulübersicht Basisstudium Sek I (1. Studienjahr)	45
Fachstudienpläne	46
Stundenplan Universität Konstanz	46
Stundenplan PHTG (VS/PS/Sek I)	46
Stundenplan Sek II	46
Studienplan Sek II	46
Berufsunterstützende Attestkurse (BUA)	46
Teil 4 Adressen	47

Teil 1 Allgemeine Informationen von A bis Z

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt via Sekretariat Sek I der PHTG. Anmeldeformulare können über das Sekretariat Sek I (Tel.: +41 (0)71 678 57 22; studiengang.sek1@phtg.ch) oder über die Homepage bezogen werden: www.phtg.ch/Studium/Zulassung und Anmeldung

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

- > Anmeldeformular
- > Vollständiger Nachweis des bisherigen Bildungsganges
- > Passfoto

Anrechnung von Lehrveranstaltungen

➔ Präsenzregelung

Anteil Selbststudium (ASSt)

➔ Selbststudium

Arbeitstätigkeit neben dem Studium

Für die Studiengänge der PHTG muss in der Regel mit einer durchschnittlichen Arbeitsbelastung von 1500 - 1800 Stunden pro Jahr gerechnet werden. Das entspricht einer durchschnittlichen Arbeitszeit von 38 - 45 Stunden während 40 Wochen. Eine Erwerbstätigkeit neben dem Studium ist daher nur beschränkt möglich.

Auslandsemester

Mobilitätssemester

Ausländische Studentinnen und Studenten

Ausländische Studentinnen und Studenten sind grundsätzlich zum Studium bzw. zum Aufnahmeverfahren zugelassen, wenn sie die Zulassungsbedingungen erfüllen (➔ Zulassung). Für Personen mit Wohnsitz im Ausland ist die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze allerdings beschränkt. Sie wird jährlich vom Schulrat festgelegt.

Die Vergabe der Studienplätze erfolgt erst nach dem Anmeldeschluss vom 1. Mai.

Für die Aufenthaltsbewilligung sind die Studentinnen und Studenten selbst zuständig. Interessierte aus Ländern der EU und der EFTA erhalten in der Regel eine Bewilligung, wenn sie nachweisen,

dass sie immatrikulationsberechtigt und krankenversichert sind, sowie über genügend finanzielle Mittel verfügen. Studentinnen und Studenten aus Drittstaaten müssen zusätzlich bereits über ein abgeschlossenes Studium oder eine Berufsausbildung verfügen.

Merkblätter und Formulare sind erhältlich unter: www.auslaenderamt.tg.ch

Gesuche für eine Aufenthaltsbewilligung sind zu richten an:

Migrationsamt

Schlossmühlestrasse 7

8510 Frauenfeld

Tel.: +41 (0)52 724 15 55

Ausweis für Studierende (CampusCard)

Nach erfolgter ➔ Immatrikulation erhalten die Studentinnen und Studenten einen Ausweis sowie eine Studienbestätigung für das laufende Semester. Die Gültigkeit von einem Semester kann jeweils nach Semesterbeginn und nach Bezahlung der Semestergebühr verlängert werden.

Der Ausweis hat folgende Funktionen: Legitimationsausweis, Zugang zu bargeldlosem Kopieren (➔ Kopieren und Drucken), vergünstigte bargeldlose Nutzung der Getränke- und Verpflegungsautomaten sowie der Mensa, Benutzerausweis für die Bibliothek, elektronischer Gebäudezutritt, Schliessfachöffnungen (➔ Schliessfächer), Vergünstigungen in allen ➔ IBH-Hochschulen (in allen Mensen und Bibliotheken des Verbundes).

Um die Funktionen aufrecht zu erhalten, muss der Ausweis alle 30 Tage aktualisiert werden. Dies wird am Update-Terminal (Eingang Gebäude P) durchgeführt. Bei Fragen oder Problemen kann man sich an den Hausdienst wenden.

Basisstudium

Das erste Studienjahr des Regelstudiengangs ist als stufenübergreifendes Basisstudium konzipiert. Im Basisstudium werden Grundlagen in den Studienbereichen Bildung und Schule vermittelt. Wichtige Bestandteile des Basisstudiums sind zudem die Einführung in das Berufsfeld und eine ➔ Eignungsabklärung. Das Basisstudium Sek I der PHTG wird von anderen schweizerischen Pädagogischen Hochschulen grundsätzlich anerkannt. Über Auflagen entscheidet die aufnehmende Institution.

Berufseinführung

Die Berufseinführung

- > begleitet und unterstützt Lehrpersonen im ersten Berufsjahr bei der Integration in das lokale Schulhaus-Team und die lokale Schulkultur;

- > begleitet und unterstützt Lehrpersonen in den ersten zwei Berufsjahren bei der Bewältigung der beruflichen Praxis, bei der Entwicklung ihrer Berufsrolle und bei der Reflexion ihrer beruflichen Arbeit;
- > trägt dazu bei, die Kompetenzen im Umgang mit beruflichen Fragestellungen und Problemen zu festigen, zu vertiefen und zu erweitern.

Leiter Berufseinführung

Marco Bachmann

Tel.: +41 (0)71 678 56 32

marco.bachmann@phtg.ch

Berufspraktische Ausbildung (BPA)

Wesentliches Merkmal der Ausbildung ist die Ausrichtung auf konkrete Berufsanforderungen der Lehrpersonen der Sekundarstufe I. Dazu gehört unter anderem auch ein intensiver Praxisbezug. Die Berufspraktische Ausbildung Sek I ist im Konzept BPA Sek I festgelegt.

Bibliothek

Die Bibliothek der Thurgauer Lehrerinnen- und Lehrerbildung ist eine Abteilung des ➞ Medien- und Didaktikzentrums und ist an drei Standorten auf dem Campus der PHTG zu finden. Die Ausleihe von Medien wird über den ➞ Ausweis für Studierende der PHTG abgewickelt.

Medien- und Didaktikzentrum (MDZ) – Bibliothek (Gebäude M)

Betreut von Montag bis Freitag 08.00 – 20.00 Uhr, Tel.: +41 (0)71 678 56 96

Hier befinden sich auch die Studienapparate zu den einzelnen Lehrveranstaltungen.

Studienbibliothek Kloster (PMS)

Betreut von Montag bis Freitag 08.00 – 18.00 Uhr, Tel.: +41 (0)71 578 55 38

Fachbibliothek Naturwissenschaften - ohne Ausleihe (Gebäude G)

Zugänglich von Montag bis Freitag, 08.00 – 20.00 Uhr

Weitere Informationen zu Angeboten und Dienstleistungen der Bibliothek:

www.phtg.ch > Medienzentrum > MDZ > Bibliothek oder direkt www.mdz.phtg.ch

Co-Leitung Bibliothek

Anita Thurnheer

Tel.: +41 (0)71 678 57 00

anita.thurnheer@phtg.ch

Anja Strassburger

Tel.: +41 (0)71 678 57 10

anja.strassburger@phtg.ch

Zusätzlich kann von den Studentinnen und Studenten der PHTG die Bibliothek der Universität Konstanz genutzt werden.

Bibliothek der Universität Konstanz

Universitätsstrasse 10

D - 78464 Konstanz

Tel.: +49 (0)7531 / 88 - 2871

Ausleihservice.UB@uni-konstanz.de

Öffnungszeiten und Kataloge können über das Internet abgefragt werden: www.ub.uni-konstanz.de

Bei der Einschreibung als Benutzerin resp. Benutzer muss ein gültiger Personalausweis mit Wohnadresse und die ➔ Campus Card vorgelegt werden.

CampusCard

➔ Ausweis für Studierende

Chor / Orchester

Die Studentinnen und Studenten haben die Möglichkeit im Chor oder Orchester mitzuwirken. Chor und Orchester bestehen aus Studentinnen und Studenten der PHTG sowie Schülerinnen und Schülern der ➔ Pädagogischen Maturitätsschule (PMS). Das Angebot beinhaltet jeweils in sich abgeschlossene Semesterprojekte. Die beiden Freifächer stehen deshalb insbesondere auch Gaststudierenden und Praxislehrkräften mit einem entsprechend freien Zeitfenster offen.

Kontakt Chor: Eva Berger, eva.berger@phtg.ch;

Kontakt Orchester: Dieter Jordi, dieter.jordi@phtg.ch.

Credits

Für erfolgreich absolvierte Studienleistungen erhalten die Studentinnen und Studenten eine dem Arbeitsaufwand entsprechende Anzahl Credits (C) gutgeschrieben. ➔ ECTS

1 Credit entspricht 25 - 30 Arbeitsstunden. Pro Studienjahr ist eine durchschnittliche Arbeitsleistung von 60 Credits (entspricht 1500 - 1800 Arbeitsstunden) vorgesehen.

Darlehen

An der PHTG immatrikulierte Studentinnen und Studenten haben in begründeten Fällen (Finanzierungsengpass/Härtefall) die Möglichkeit, die Umwandlung der Semestergebühren in ein zinsloses Darlehen zu beantragen. Der schriftliche Antrag ist via Studiengangsleitung an den Leiter Finanz- und Personalwesen zu richten. Der Entscheid wird durch die Schulleitung getroffen. ➔ Stipendien

Diplomprüfung

Die Diplomprüfung umfasst ein Kolloquium auf der Grundlage des persönlichen Präsentationsportfolios (➔ Portfolio). Kolloquium und Präsentationsportfolio werden zu gleichen Teilen in die Bewertung einbezogen.

ECTS

Das European Credit Transfer System (ECTS) wird europaweit an Hochschulen eingeführt und soll studentische Mobilität innerhalb Europas sowie Transparenz hinsichtlich der Studienleistungen gewährleisten. Studentinnen und Studenten erhalten für erfolgreich absolvierte Studienleistungen eine dem Arbeitsaufwand entsprechende Anzahl ECTS-Punkte, so genannte ➔ Credits (C), gutgeschrieben.

Die Qualität der Studienleistung wird anhand der folgenden Skala bewertet:

- | | |
|------|-----------------|
| A | hervorragend |
| B | sehr gut |
| C | gut |
| D | befriedigend |
| E | ausreichend |
| FX/F | nicht bestanden |

Eignungsabklärung

Alle Studentinnen und Studenten werden während des ➔ Basisstudiums auf das Vorliegen der für das Studium und den Beruf notwendigen Voraussetzungen in folgenden überfachlichen Bereichen besonders abgeklärt:

- > Kommunikation
- > Reflexion
- > Lern- und Arbeitsverhalten
- > Belastbarkeit

Die Eignungsabklärung wird durch einen Mentor oder eine Mentorin koordiniert. Der Ablauf und die einzelnen Elemente des Verfahrens sind im **Reglement Studiengang Sek I** festgelegt.

E-Learning

Das ➔ Selbststudium stellt einen wichtigen Bestandteil des Studiums an der PHTG dar. Ein Teil des Selbststudiums kann E-Learning sein. E-Learning ist Lernen mit Hilfe von neuen Kommunikations- und Informationstechnologien, insbesondere mit dem Computer, aber auch mit anderen mobilen Geräten. Daher ist E-Learning zeit- und ortsunabhängiges, individuelles, vernetztes und

idealerweise interaktives Lernen.

Über die Lernplattform ILIAS können die Studentinnen und Studenten der PHTG jederzeit und von überall her auf das E-Learning-Angebot der PHTG zugreifen: <http://ilias.phtg.ch>.

Leiterin E-Learning

Sonja Burgauer
Tel.: +41 (0)71 678 56 78
sonja.burgauer@phtg.ch

Technischer Support E-Learning

ilias@phtg.ch
Tel.: +41 (0)71 678 57 70
Sprechstunde: jeden Mittwoch, 13.30 – 16.30 Uhr, M 212

E-Mail-Adressen

Alle Studierenden und Mitarbeitenden erhalten von der PHTG eine E-Mail-Adresse nach folgendem Muster zugeteilt: vorname.nachname@phtg.ch.

Der E-Mail-Account kann im Rahmen des Informatik-Benutzerreglements auch für die private elektronische Kommunikation verwendet werden. ➔ Web-Mail-Zugang

ERASMUS

➔ Mobilitätssemester

European Credit Transfer System

➔ ECTS

Evento

Evento ist das Hochschul-Administrationssystem der PHTG. Die Studierenden und Dozierenden haben via Evento-Web die Möglichkeit Daten zu Modulen, insbesondere den Modulbeschreibungen, zu Veranstaltungen oder Raumreservierungen abzurufen.

Zugang zu Evento-Web: <http://evento.phtg.ch> [Anmelden] Geben Sie Ihre E-Mail und Ihr Passwort ein.

Exmatrikulation

Die Mitteilung über den Abbruch des Studiums an der PHTG muss schriftlich an das Schulsekretariat erfolgen ➔ Gebührenreglement. Nach Eingang der Meldung erhält die Studentin oder der Student ein entsprechendes Formular, welches ausgefüllt zusammen mit der Campus Card im Schulsekretariat abzugeben ist. Mit der verantwortlichen Studiengangsleitung findet ein Austrittsgespräch statt. Nach Vollzug der Exmatrikulation wird die Exmatrikulationsbestätigung ausgestellt.

Fachhochschulen

➔ Kooperationen

Fremdsprachaufenthalte

Die Bestimmungen zum Fremdsprachaufenthalt sind in den Rahmenbedingungen zu den Fremdsprachen Sek I (➔ Sprachkompetenz) festgehalten.

Gebäudezutritt

Die Gebäude M und P sind von Montag bis Freitag zwischen 07.15 – 20.00 Uhr frei zugänglich, die Gebäude Q und R von Montag bis Freitag zwischen 08.00 – 17.00 Uhr.

Studierende und Mitarbeitende haben in den Gebäuden M und P auch ausserhalb der Öffnungszeiten mit Hilfe ihres ➔ Ausweises Zutritt. Die Benutzung des Lifts ist nur Mitarbeitenden, Gehbehinderten und Lieferpersonen für Warentransporte gestattet.

Gebühren / Gebührenreglement

Das Gebührenreglement regelt die Höhe der verschiedenen Studiengebühren (z.B. Aufnahme-, Semester-, Diplomprüfungsgebühren ➔ Kosten). Ebenfalls sind die Fristen für die rechtzeitige Abmeldung vom Studium geregelt. Das Gebührenreglement ist zu finden unter www.rechtsbuch.tg.ch - RB-Nummer 414.24.

Hausordnung

Die Hausordnung ist im Intranet zu finden.

ILIAS

ILIAS ist die zentrale Lernplattform für Studierende und Dozierende an der PHTG. ILIAS bietet verschiedene Funktionen, um das Lernen, die Kommunikation und die Kooperation zu vereinfachen. ILIAS ermöglicht unter anderem, Lerninhalte online zu bearbeiten, gemeinsam in einem Wiki zu erarbeiten, online zu kommunizieren, Dateien auszutauschen und herunterzuladen sowie den eigenen Lernfortschritt selbständig zu überprüfen.

ILIAS ist essentieller Bestandteil des Studiums. Um umfassend zu profitieren, ist es erforderlich, sich mit allen Funktionen vertraut zu machen.

Einstufungstest und Support:

Das E-Learning-Team führt die Studierenden während der Einführungswochen ins ILIAS ein. Alle Studentinnen und Studenten der PHTG absolvieren zu Studienbeginn einen „Einstufungstest ILI-

AS“ in ILIAS. Bei Nichtbestehen wird eine bedarfsorientierte ILIAS-Schulung angeboten, die sich der Probleme, welche im Test offengelegt wurden, annimmt.

Darüber hinaus gibt es für alle Fragen, die während des Semesters auftreten, eine regelmäßige Sprechstunde: Mittwoch, 13.30 – 16.30 Uhr, M 212. Bei kurzfristigen Problemen kann man sich jederzeit per E-Mail an ilias@phtg.ch wenden. Eine Antwort innerhalb 24 Stunden (auch am Wochenende) wird garantiert.

Anmeldung bei ILIAS:

ILIAS ist im Internet unter der Adresse <http://ilias.phtg.ch> (von jedem Computer mit Internetanschluss) erreichbar. Durch Klicken des Links „Anmelden“ (oben rechts) gelangt man zur Login-Maske. Benutzername und Passwort entsprechen denen der Anmeldung an PC-Arbeitsplätzen der PHTG. Daher ist die Informatik (support@phtg.ch) zuständig bei Passwortproblemen. Bei der ersten Anmeldung muss die Nutzungsvereinbarung akzeptiert werden (Aktivierung der Checkbox am Ende der Seite). Nach Abschicken gelangt man auf den persönlichen Schreibtisch in ILIAS und kann alle Funktionalitäten der Lernplattform nutzen.

Anleitungen zu ILIAS liegen entweder bereits auf dem persönlichen Schreibtisch oder sind unter „Anleitungen“ in ILIAS zu finden.

➔ E-Learning, <http://ilias.phtg.ch>

➔ E-Learning Blog, <http://elearning.phtg.ch/blog/elearning>

Immatrikulation

Die Immatrikulation erfolgt bei Studienbeginn im Schulsekretariat nach Abgabe und Prüfung des Originalzulassungsausweises, des FHV-Fragebogens inkl. Wohnsitzbestätigung, des BfS-Fragebogens sowie nach der Bezahlung der Semestergebühr ➔ Gebührenreglement. Die Immatrikulation erfolgt für ein Semester und wird jeweils durch die Bezahlung der Semestergebühr verlängert.

Informatik

Bei den Studierendenarbeitsplätzen (P 210) sowie in der Bibliothek stehen den Studentinnen und Studenten Computer inkl. Internet-Anschluss zur Verfügung. Der Zugang erfolgt mittels Benutzername und individuellem Passwort (➔ Passwortänderung). Das Drucken erfolgt über das Prepaid Accounting System (PAS) (➔ Kopieren und Drucken).

Der Internet-Zugriff wird in Log-Files protokolliert. Bei Verdacht auf rechtswidrige Benutzung des Internets können diese Files ausgewertet und, nach allfälliger Einleitung rechtlicher Schritte, den untersuchenden Behörden zur Verfügung gestellt werden.

Bei Problemen und Fragen rund um die EDV der PHTG steht der Informatiksupport gerne zur Verfügung. Melden Sie sich bitte während der Bürozeiten beim Helpdesk unter der internen Rufnummer 650 oder per E-Mail an support@phtg.ch.

Informationsveranstaltungen


Die Daten sind jeweils auf der Homepage www.phtg.ch zu finden.

Instrumentalunterricht

Der Instrumentalunterricht wird als integrierter Ausbildungsteil im Studienfach Musik/ Rhythmik/ Instrument geführt. Primäres Ausbildungsziel ist die Verwendung des Instruments für den Musikunterricht auf der Sekundarstufe I.

Zugelassen sind Klavier, Gitarre oder Akkordeon. Der Unterricht findet als Tandem- oder Gruppenunterricht statt. Die Belegung eines Zweitinstruments ist für die Studentinnen und Studenten kostenpflichtig. Die Kosten entsprechen den Ansätzen der Musikschulen.

Internationale Bodensee-Hochschule (IBH)

Die PHTG gehört zur Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH), einem Verbund von Universitäten und Hochschulen aus Deutschland, dem Fürstentum Liechtenstein, Österreich und der Schweiz. In grenzüberschreitenden Kooperationen bietet er neue Studiengänge an, unterstützt die Forschung und Entwicklung in Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen und verbessert das Aus- und Weiterbildungsangebot der Region nachhaltig. Mit dem  Ausweis für Studierende der PHTG oder einer anderen IBH-Hochschule können die Studentinnen und Studenten alle Mensen und Bibliotheken des Verbundes nutzen.

Intranet

Das Intranet steht als internes Netzwerk und Informationsplattform der PHTG zur Verfügung. Es wird als Standardseite an den PC-Arbeitsplätzen beim Öffnen eines Browsers angezeigt. Ortsunabhängig erreichen Sie das Intranet über: <http://www.campus-kreuzlingen.ch>.

Jahresübersicht

🔄 Semesterdaten

1. Studienjahr

Woche ¹⁺²	Regelstudiengang 1. Jahr Basisstudium	Stufenerweiterung / Facherweiterung		Studiengang Sek II	
28	Sommerferien	Sommerferien		Sommerferien	
29					
30					
31					
32					
33	Evtl. Fremdsprachenaufenthalt	Evtl. Fremdsprachenaufenthalt		Evtl. Ergänzungspraktikum (nur in besonderen Fällen)	
34					
35					
36				halbtägige Einführungsveranstaltung PHTG	1-tägige Einführungsveranstaltung PHTG
37					
	Herbstsemester	Herbstsemester		Herbstsemester	
38	Eröffnung Studienjahr	Eröffnung Studienjahr		FD1 / PHTG Sek II	
39	Einführungsmodul inkl. Hospitationen gem. sep. Programm	Einführung PHTG gem. sep. Programm (einzelne Veranstaltungen)	FD1 Sek I+II	FD1 / PHTG Sek II	
40			FD1 Sek I+II	FD1 / PHTG Sek II	
41	Herbstferien	Evtl. Einführung UKN	Herbstferien / evtl. BUA Sek II	Herbstferien (BUA 1+2+3+4)	
42		Beginn LV UKN ⁴		Herbstferien (BUA 5)	
43	Beginn Lehrveranstaltungen PHTG nach Stundenplan ³	UKN ⁴	FD1 Sek I+II	FD1 / PHTG Sek II	
44	Sek I / PS ³	UKN	FD1 Sek I+II	FD1 / PHTG Sek II	
45	Sek I / PS	UKN	FD1 Sek I+II	FD1 / PHTG Sek II	
46	Sek I / PS	UKN	FD1 Sek I+II	Erfahrungspraktikum 1	
47	Sek I / PS	UKN	FD1 Sek I+II		
48	Sek I / PS	UKN	FD1 Sek I+II		
49	Sek I / PS	UKN	FD1 Sek I+II		
50	Sek I / PS	UKN	FD1 Sek I+II		
51	Studienwoche Spiel und Ausdruck	UKN	FD1 Sek I+II		
52	Weihnachtsferien	Weihnachtsferien		Weihnachtsferien	
1	Sek I / PS	Keine UKN	Keine FD1 Sek I+II	Unterrichtsfreie Zeit	
2	Sek I / PS	UKN	FD1 Sek I+II	FD1 / PHTG Sek II	
3	Sek I / PS	UKN	FD1 Sek I+II	FD1 / PHTG Sek II	
4	Sek I / PS	UKN	FD1 Sek I+II	FD1 / PHTG Sek II	
5	Winterferien	UKN	keine FD1 Sek I+II	Evtl. LNW	Prüfungsvorbereitung
6	Semesterbilanz	UKN	keine FD1 Sek I+II	Evtl. LNW	Prüfungs- und Evaluationswoche
7	Studienwoche Informieren – Präsentieren – Moderieren	Unterrichtsfreie Zeit		Unterrichtsfreie Zeit	

Woche ¹	Regelstudiengang 1. Jahr Basisstudium	Stufenerweiterung / Facherweiterung		Studiengang Sek II	
	Frühlingsemester	Frühlingsemester		Frühlingsemester	
8	Tagespraxis	Sek I / PS	(evtl. PHTG)	PHTG Sek II ⁶	
9		Sek I / PS		PHTG Sek II	
10		Sek I / PS		PHTG Sek II	
11		Sek I / PS	Evtl. Praktikum 1	PHTG Sek II	
12		Sek I / PS		PHTG Sek II	
13		Sek I / PS		PHTG Sek II	
14		Sek I / PS		PHTG Sek II	
15	Frühlingsferien	Frühlingsferien	Frühlingsferien / evtl. BUA	BUA 6+7	
16		UKN		BUA 8	
17	Vorbereitungswoche für KP1		UKN	Keine PS / evtl. SW	
18	Praktikum 1: Kompaktpraktikum 1		UKN	Erfahrungspraktikum 2	
19			UKN		Unterrichtsfreie Zeit PHTG
20			UKN		FD2 Sek I ⁸ / keine PS
21	Tagespraxis	Sek I / PS	UKN		FD2 Sek I
22			UKN	Keine PS	
23		Sek I / PS	UKN	FD2 Sek I Sek I / PS	
24		Sek I / PS	UKN	FD2 Sek I Sek I / PS	
25		Sek I / PS	UKN	FD2 Sek I Sek I / PS	
26	Lern-/Leistungsbilanzen		UKN	FD2 Sek I Sek I / PS	
27			UKN	FD2 Sek I Sek I / PS	
28	Sommerferien		UKN ⁷	Sommerferien	

Der aktuelle Semesterplan mit den Kalenderdaten wird in den  Semesterinformationen publiziert.

¹ grau hinterlegte Felder: Ferientermine Volksschule Thurgau

² hellgraue Felder: teilweise Ferientermine Volksschule Thurgau

³ PHTG = Lehrveranstaltungen gemäss Stundenplan PHTG

⁴ UKN = Lehrveranstaltungen gemäss Stundenplan UKN (ohne Prüfungszeiten)

⁵ PHTG Sek II = Lehrveranstaltungen gemäss Stundenplan Studiengang Sekundarstufe II

⁶ PHTG-PS = Veranstaltungen, sofern belegt

⁷ Prüfungen gemäss Plan UKN

⁸ FD2 Sek I 8x3 Lektionen

2. Studienjahr

Woche ¹⁺²	Regelstudiengang 2. Jahr		Stufenerweiterung / Facherweiterung		Studiengang Sek II
28	Sommerferien		Sommerferien		Sommerferien
29					
30					
31					
32					
33	Evtl. Fremdsprachenaufenthalt	Evtl. Kompaktpraktikum 2	Evtl. Fremdsprachenaufenthalt	Evtl. Kompaktpraktikum 2	Evtl. Ergänzungspraktikum (nur in besonderen Fällen)
34					
35					
36					
37	Einführungsveranstaltung PHTG für PMS				1-tägige Einführungsveranstaltung PHTG für Neustudierende
	Herbstsemester		Herbstsemester		Herbstsemester
38	Eröffnung Studienjahr		FD1 Sek I+II		FD1 / PHTG Sek II ⁵
		FD1 Sek I+II	FD1 Sek I+II		FD1 / PHTG Sek II
39	Einführungsmodul PHTG für PMS	FD1 Sek I+II	FD1 Sek I+II		FD1 / PHTG Sek II
40		FD1 Sek I+II	FD1 Sek I+II		FD1 / PHTG Sek II
41	Einführung UKN ⁴ Selbststudium PMS	Herbstferien / evtl. BUA Sek II	Evtl. Einführung UKN	Herbstferien / evtl. BUA Sek II	Herbstferien / BUA 1+2+3+4
42	Beginn LV UKN		Beginn LV UKN		Herbstferien / BUA 5
43	UKN ⁴	FD1 Sek I+II	UKN ⁴	FD1 Sek I+II	FD1 / PHTG Sek II
44	UKN	FD1 Sek I+II	UKN	FD1 Sek I+II	FD1 / PHTG Sek II
45	UKN	FD1 Sek I+II	UKN	FD1 Sek I+II	FD1 / PHTG Sek II
46	UKN	FD1 Sek I+II	UKN	FD1 Sek I+II	Erfahrungspraktikum 1
47	UKN	FD1 Sek I+II	UKN	FD1 Sek I+II	
48	UKN	FD1 Sek I+II	UKN	FD1 Sek I+II	
49	UKN	FD1 Sek I+II	UKN	FD1 Sek I+II	
50	UKN	FD1 Sek I+II	UKN	FD1 Sek I+II	
51	UKN	FD1 Sek I+II	UKN	FD1 Sek I+II	
52	Weihnachtsferien		Weihnachtsferien		Weihnachtsferien
1	Keine UKN	Keine FD1 Sek I+II	Keine UKN	Keine FD1 Sek I+II	Unterrichtsfreie Zeit
2	UKN	FD1 Sek I+II	UKN	FD1 Sek I+II	FD1 / PHTG Sek II
3	UKN	FD1 Sek I+II	UKN	FD1 Sek I+II	FD1 / PHTG Sek II
4	UKN	FD1 Sek I+II	UKN	FD1 Sek I+II	FD1 / PHTG Sek II
5	UKN	Keine FD1 Sek I+II / evtl. LNW	UKN	Keine FD1 Sek I+II / evtl. LNW	Prüfungsvorbereitung
6	UKN	Keine FD1 Sek I+II / evtl. LNW	UKN ⁷	Keine FD1 Sek I+II / evtl. LNW	Prüfungs- und Evaluationswoche
7	Unterrichtsfreie Zeit		Unterrichtsfreie Zeit		Unterrichtsfreie Zeit

Woche ¹	Regelstudiengang 2. Jahr		Stufenerweiterung / Facherweiterung		Studiengang Sek II
	Frühlingssemester		Frühlingssemester		Frühlingssemester
8	Evtl. Fremdsprachenaufenthalt oder Kompaktpraktikum 2	Sek I / PS ³	Evtl. Praktikum 1 oder 2	(Evtl. PHTG-VS/PS u. Sek II)	PHTG Sek II
9		Sek I / PS			PHTG Sek II
10		Sek I / PS			PHTG Sek II
11		Sek I / PS			PHTG Sek II
12		Sek I / PS			PHTG Sek II
13		Sek I / PS I			PHTG Sek II
14		Sek I / PS			PHTG Sek II
15	Frühlingsferien	Frühlingsferien / evtl. BUA Sek II	Frühlingsferien	Frühlingsferien / evtl. BUA Sek II	BUA 6+7
16	UKN ⁴		UKN ⁴		BUA 8
17	UKN	Keine PHTG (evtl. SW)	UKN	Keine PHTG (evtl. SW)	Erfahrungspraktikum 2
18	UKN	Unterrichtsfreie Zeit PHTG	UKN	Unterrichtsfreie Zeit PHTG	
19	UKN		UKN		
20	UKN	FD2 Sek I ⁶ / keine PS	UKN	FD2 Sek I ⁶ / Keine Sek I, PS	
21	UKN	FD2 Sek I / Sek I, PS ⁵	UKN	FD2 Sek I / Sek I, PS ⁵	
22	UKN	FD2 Sek I / Sek I, PS	UKN	FD2 Sek I / Sek I, PS	
23	UKN	FD2 Sek I / Sek I, PS	UKN	FD2 Sek I / Sek I, PS	
24	UKN	FD2 Sek I / Sek I, PS	UKN	FD2 Sek I / Sek I, PS	PHTG Sek II
25	UKN	FD2 Sek I / Sek I, PS	UKN	FD2 Sek I / Sek I, PS	Prüfungsvorbereitung
26	UKN	FD2 Sek I /	UKN	FD2 Sek I / Sek I, PS	Prüfungs- und Evaluationswoche
27	UKN	FD2 Sek I / Sek I, PS	UKN	FD2 Sek I / Sek I, PS	Diplomierung
28	UKN	Sommerferien	UKN	Sommerferien	Sommerferien

Der aktuelle Semesterplan mit den Kalenderdaten wird in den ➡ Semesterinformationen publiziert.

¹ grau hinterlegte Felder: Ferientermine Volksschule Thurgau

² hellgraue Felder: teilweise Ferientermine Volksschule Thurgau

³ PHTG = Lehrveranstaltungen gemäss Stundenplan PHTG

⁴ UKN = Lehrveranstaltungen gemäss Stundenplan UKN (ohne Prüfungszeiten)

⁵ PHTG Sek II = Lehrveranstaltungen gemäss Stundenplan Studiengang Sekundarstufe II

⁶ PHTG-PS = Veranstaltungen, sofern belegt

3. Studienjahr

➡ Ilias > Sekundarstufe I

Kinderbetreuung

Die Kinderbetreuung muss selbst organisiert werden. Die Kinderkrippen haben in der Regel eine Warteliste. Es ist eine frühzeitige Anmeldung erforderlich.

Mehr Details auf: <http://www.familienplattform-ostschweiz.ch>

Weitere Auskünfte zur Kinderbetreuung erteilt die **Gleichstellungsbeauftragte**:

Annette Graul, Tel.: +41 (0)71 678 56 17

Kooperationen

Die PHTG ist Mitglied der ➔ Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH), einem Zusammenschluss von 26 Fachhochschulen und Universitäten der Bodenseeregion. Damit besteht die Voraussetzung für gemeinsame Studiengänge und Forschungstätigkeiten.

Eine besondere Kooperation besteht zwischen der PHTG und der ➔ Pädagogischen Maturitätsschule (PMS) mit dem so genannten ➔ Thurgauer Modell.

Kopieren und Drucken

Der ➔ Ausweis für Studierende (CampusCard) ermöglicht bargeldloses Kopieren und Drucken sowie bargeldlose Bezüge in der Mensa und an den Verpflegungsautomaten. Mit der Vorauszahlung eines bestimmten Betrages (mindestens CHF 10.-) wird das persönliche Konto aufgeladen. Einzahlungen auf die CampusCard erfolgen an der Ladestation im Gebäude P oder in der Mensa. Die Benutzung des Kopierers erfolgt mit dem ➔ Ausweis. Die Kosten für die Kopien werden von der CampusCard abgebucht. Druckaufträge vom Computer aus werden, durch Benutzernamen und Passwort geschützt übertragen und bei Abholung am Kopiergerät abgerechnet. Der aktuelle Saldo wird bei der Anmeldung am Kopiergerät auf dem Display angezeigt.

Kosten

Die Schulgelder werden gemäss interkantonaler Fachhochschulvereinbarung (FHV) von den Herkunftskantonen übernommen. Personen mit stipendienrechtlichem Wohnsitz im Kanton Thurgau oder Ausländerinnen und Ausländer mit Quotenplatz zahlen kein Schulgeld.

Von den Studierenden selbst zu tragende Gebühren (➔ Gebührenreglement):

- > Semestergebühren: CHF 700.– pro Semester (➔ Darlehen)
- > Materialkostenpauschale für Kopien, Skripte und weitere Materialien: CHF 65.– pro Semester (➔ Materialkostenverrechnung),
- > Beitrag an den ➔ Verein für Studierende der PHTG: CHF 5.– pro Semester
- > Anmeldegebühr für das Aufnahmeverfahren: CHF 100.–

- > Anmeldegebühr für die Studiengänge: CHF 200.–
- > Diplomprüfungsgebühr: CHF 200.–

Bei verspäteten Anmeldungen werden Zuschläge erhoben.

Hinzu kommen die Kosten für Fremdsprachenaufenthalte, Fahrtkosten bei Tages- und Wochenpraktika, weitere Reisekosten, evtl. Parkplatzmiete (⇒ Parkplatzordnung) usw.

Lageplan I Campus Bildung Kreuzlingen

Die Pädagogische Hochschule Thurgau befindet sich im Campus Bildung Kreuzlingen, bestehend aus PHTG, Pädagogischer Maturitätsschule und Kantonsschule Kreuzlingen. Der Campus befindet sich in der Nähe des Kreuzlinger Bahnhofs Hafen.



P öffentliche Parkplätze

→ Eingänge

Kantonsschule KSK

- A Kantonsschule
- B Aula KSK
- C Kantonsschule

Pädagogische Hochschule PHTG

- M Medien, Gestaltung, Musik
- P Hauptgebäude PHTG, Empfang
- Q Hafencenter West
- R Hafencenter Ost, Weiterbildung

Pädagogische Maturitätsschule PMS

- E Mensa
- F Aula PMS
- G Naturwissenschaften
- J Scheffelhaus
- H Sportanlagen
- K Kloster
- L Kloster Ost

Übrige Gebäude

- D Dreispitz Sport- und Kulturzentrum
- T Internationale Bodenseehochschule und Thurgauer Wirtschaftsinstitut
- V Sekundarschule Pestalozzi

Leistungsnachweise

Ein Leistungsnachweis ist ein Verfahren, das den Erfolg der Teilnahme an einem ➔ Modul oder mehreren Modulen feststellt und belegt. Leistungsnachweise werden vom zuständigen Dozenten oder der zuständigen Dozentin durchgeführt. Leistungsnachweise können insbesondere in folgenden Formen stattfinden:

- > Mündliche / Schriftliche Prüfung
- > Kolloquium
- > Referat
- > Präsentation
- > Schriftliche Arbeit
- > Praktische Arbeit

Die Leistung wird entweder anhand der Bewertungsskala des ➔ ECTS oder mit den Prädikaten "erfüllt" und "nicht erfüllt" beurteilt.

Ein nicht erfüllter Leistungsnachweis kann in der Regel bis zum Ende des jeweils nächsten Semesters einmal wiederholt werden. Die grundlegenden Bestimmungen zur Präsenzregelung sind in den Richtlinien zu den Modulbewertungen und zur Präsenzplicht festgehalten: www.ilias.phtg.ch > Studiengang Sekundarstufe I > allgemeine Studieninformationen Sek I

Materialkostenverrechnung

Die Studierenden tragen die Kosten für Kopien, Drucksachen und weitere Materialien selbst. Die Kosten für abgegebene Materialien werden in Form einer Pauschale semesterweise verrechnet. ➔ Kosten

Weitere Informationen dazu sind im ➔ Intranet unter Regelung Materialkostenverrechnung zu finden.

Medien- und Didaktikzentrum (MDZ)

Das Medien- und Didaktikzentrum (MDZ) setzt sich mit den neuen Medien und ihrer Bedeutung für Bildung und Erziehung auseinander. Bibliothek, Medienstelle Religionsunterricht (MRU), Medienwerkstatt, KICK (Volksschulsupport ICT) und E-Learning sind räumlich und organisatorisch unter einem Dach vereint. Das MDZ wird von der Prorektorin für Forschung und Wissensmanagement geleitet.

Mit rund 80'000 Medien deckt die ➔ Bibliothek die Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen im Bildungsbereich ab. Studierende und Dozierende erhalten hier die Grundlagen für Lehre, Weiterbildung und Forschung, aber auch ein umfassendes Angebot an Lehrmitteln und Unterrichtsmedien für den Unterricht auf allen Schulstufen. Die Bibliothek bietet zudem Zugriff auf elektronische

Datenbanken und über 150 Fachzeitschriften sowie rund 100 Einzel- und Gruppenarbeitsplätze. Persönliche Unterstützung bei der gezielten Informations- und Mediensuche gehören unter anderem zum Serviceangebot des Bibliotheksteams.

Studierenden und Dozierenden steht die Medienwerkstatt für die Herstellung und Bearbeitung von Medien kostenlos zur Verfügung. Die Medienwerkstatt bietet Arbeitsplätze für Videoschnitt, Audio- und Bildbearbeitung, Datenkonvertierung und die Herstellung von Datenträgern. Sie hilft gerne bei der Produktion von Ton- und Videoaufnahmen für Unterrichtszwecke und leiht die dafür notwendigen Aufnahmegeräte aus.

Die Fachstelle KICK hilft bei Fragen zur didaktischen Umsetzung des integrierten Einsatzes der Informations- und Kommunikationstechnologien in der Volksschule. Abgedeckt werden die Bereiche Medienkompetenz, Nutzung von Standard- und Schulsoftware, Internetnutzung und E-Learning im Unterricht der Volksschule, Multimedia und Games.

Das E-Learning-Team fördert die Integration von E-Learning-Elementen in den Unterricht an der PHTG und unterstützt die Dozentinnen und Dozenten der PHTG darin, ihre Veranstaltungen mit E-Learning zu erweitern und zu bereichern. Die mediendidaktische Beratung für Dozierende ist niederschwellig und deckt technische und didaktische Aspekte ab. E-Learning ist zeit- und ortsunabhängiges, flexibles, interaktives und selbst gesteuertes Lernen. Mit der Lernplattform ILIAS können alle Studentinnen und Studenten der PHTG jederzeit und von überall her auf die Lernmodule, Foren und Dokumente in ILIAS zugreifen.

Die Fachstelle Mediendidaktik betreut den Studienschwerpunkt Medienpädagogik / Mediendidaktik und arbeitet dabei insbesondere mit dem Fachbereich Medienwissenschaft der Universität Konstanz zusammen.

Öffnungszeiten MDZ:

MDZ Bibliothek

Montag - Freitag: 8.00 - 20.00 Uhr

KICK - Volksschulsupport ICT

Montag - Freitag: 8.00 - 11.30 und 13.30 - 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung

Medienwerkstatt

Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 und 13.30 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

E-Learning

Montag - Freitag: nach Vereinbarung

Leitung MDZ

Dorothea Christ
Tel.: +41 (0)71 678 56 04
dorothea.christ@phtg.ch

Leiter Fachstelle KICK

Hanspeter Fülleemann
Tel.: +41 (0)71 678 56 73
hanspeter.fuelleemann@phtg.ch

Co-Leitung Bibliothek

Anita Thurnheer/ Anja Strassburger
Tel.: +41 (0)71 678 57 00 / 57 10
anita.thurnheer@phtg.ch
anja.strassburger@phtg.ch

Leiterin E-Learning

Sonja Burgauer
Tel.: +41 (0)71 678 56 78
sonja.burgauer@phtg.ch


Leiter Medienwerkstatt

Markus Oertly
Tel.: +41 (0)71 678 56 72
markus.oertly@phtg.ch

Fachbeauftragter für Mediendidaktik

Kurt Schmid
Tel.: +41 (0)71 678 56 70
kurt.schmid@phtg.ch

Mensa

Die Mensa bietet neben täglich wechselnden Menüs auch Sandwiches, Snacks oder Salate vom Buffet, Desserts und Getränke an. Bei Bezahlung mit der  Campus Card (Ausweis für Studierende) werden für Studierende und Schüler 10 % Preisnachlass gewährt.

Öffnungszeiten der Mensa:

Montag – Donnerstag: 07.00 – 19.00 Uhr

Freitag: 07.00 – 18.00 Uhr

Warme Küche: 11.15 – 13.30 Uhr

Für Selbstversorgerinnen und -versorger stehen zur Erwärmung mitgebrachter Speisen im grossen Refektorium der PMS Mikrowellengeräte zur Verfügung.

Mentorat

Das Mentorat hat die Funktion einer Studienbegleitung, insbesondere in Bezug auf die Berufspraktische Ausbildung. Die Mentoratsperson ist die Ansprech- und Bezugsperson für die Studentinnen und Studenten, sie

- > unterstützt den Informationsfluss zwischen der Ausbildungsinstitution und den Studentinnen und Studenten und umgekehrt,
- > reflektiert mit den Studentinnen und Studenten den individuellen Lernprozess,
- > koordiniert die Eignungsabklärung während des Basisstudiums,
- > begleitet sie während der Berufspraktischen Ausbildung im Basisstudium.

Militärdienst

Fragen in Zusammenhang mit Militärdiensten werden im Einzelfall abgeklärt. Das Absolvieren von Wiederholungskursen während des Semesters ist möglich; Praktika sowie Prüfungstermine dürfen davon nicht tangiert werden. Die Studiengangsleitung stellt bei Bedarf Bestätigungsschreiben für Verschiebungsgesuche aus.

Mitsprache und Evaluation

Die Studentinnen und Studenten werden im Rahmen des Konzeptes zur Qualitätsentwicklung der PHTG regelmässig zur Ausbildung und zu den einzelnen ➔ Modulen befragt. Der ➔ Verein für Studierende der PHTG mit seinen Organen ➔ Studierendenrat und ➔ Studierendenversammlung ermöglicht und fördert eine studentische Mitsprache.

Mobilitätssemester

Die PHTG unterstützt die Möglichkeit, ein Semester an einer anderen Hochschule im In- oder Ausland zu studieren. Es bestehen folgende Optionen für ein Mobilitätssemester:

Mobilitätssemester CH

Ein Semester an einer anderen schweizerischen Pädagogischen Hochschule ermöglicht Studentinnen und Studenten, die kulturelle und eventuell auch sprachliche Vielfalt der Schweiz zu entdecken. Die Gasthochschule entscheidet über die Aufnahme. Die Studentinnen und Studenten bleiben während ihres Mobilitätsstudiums an der PHTG immatrikuliert.

ERASMUS-Programm

Im Rahmen dieses EU-Programms haben Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, an einer unserer europäischen Partnerhochschulen ein Mobilitätssemester zu absolvieren. Die Anzahl der zu vergebenen Studienplätze ist beschränkt. Die Studentinnen und Studenten bleiben während des Austauschprogramms an der PHTG immatrikuliert. In der Regel können über die *schweizerische Agentur für EU Bildungs- und Jugendprogramme* Stipendiengelder für die Studentinnen und Studenten beantragt werden.

Eine Liste unserer ERASMUS Partnerhochschulen finden Sie auf der Homepage der PHTG.

Selbst organisiertes Auslandsemester

Studentinnen und Studenten, die an einer Hochschule im Ausland studieren wollen, die keine Partnerhochschule der PHTG ist, müssen sich direkt im Ausland bewerben. In diesem Fall müssen die Studentinnen und Studenten bereit sein, sich selbstständig um alle administrativen Abläufe zu kümmern.

In der Regel müssen an der ausländischen Hochschule Studiengebühren entrichtet werden.

Detaillierte Informationen zu Partnerhochschulen, Richtlinien und Bewerbung sind auf www.phtg.ch > International abrufbar. Weitere Auskünfte erteilt:

Beauftragte für Mobilität und Internationale Beziehungen

Gerit Jaritz

Tel.: +41 (0)71 678 56 29

gerit.jaritz@phtg.ch

Module

Das Studium ist in unterschiedlich grosse thematische Lerneinheiten, so genannte Module, gegliedert. Jedes Modul wird mit einem ➔ Leistungsnachweis abgeschlossen und mit den festgelegten ➔ Credits als Studienleistung angerechnet.

Eine Übersicht ist im Teil 3: Studienplan, zu finden. Detaillierte Beschreibungen der Module sind über ➔ Evento einzusehen.

Modulcode

Jedem Modul ist ein eindeutiger Code zugewiesen. Die Modulcodes der Institutionen und Studiengänge sind unterschiedlich.

Studiengang Primarstufe / Sekundarstufe I

Der Modulcode setzt sich aus den verschiedenen Fachbereichen, Semesterangaben, Studiengang und einer fortlaufenden Nummer zusammen.

Beispiel: A1.173 Organisations- und Lernkultur Sek I

A1.173 **Fachbereich** Pädagogik, Psychologie

A1.173 **Semester**, in welchem das Modul gemäss Studienplan platziert ist

A1.173	Studiengang	0	Stufenübergreifende Module Basisstudium
		1, 2	Stufenübergreifende Module Vorschulstufe/Primarstufe/ Sekundarstufe I
		3	Stufenübergreifende Module Primarstufe/Sekundarstufe I
		4	Module PMS-Übertritt Primarstufe
		5	Vorschulstufe
		6	Primarstufe
		7	Sekundarstufe I

A1.173 **fortlaufende Nummer** innerhalb des Fachbereichs und Semesters

Module, welche für den Studiengang Sekundarstufe I angepasst werden bspw. durch eine Credit-Erhöhung von 1.5 auf 2 C, werden mit **S1_B1.435** gekennzeichnet.

Studiengang Sekundarstufe II (in Kombination mit Sek I)

Der Modulcode setzt sich aus dem Studiengang, Studienbereich und Fach zusammen.

Beispiel: S2FD.D Fachdidaktik 1 Deutsch Sek I und II

S1_S2FD.D Studiengang Sekundarstufe I in Kombination mit Sek II

S1_S2FD.D Studienbereiche

EW	Erziehungswissenschaft
FD	Fachdidaktik
WM	Wahlmodule

S1_S2FD.D Fach

B	Biologie
C	Chemie
D	Deutsch
E	Englisch
F	Französisch
GG	Geografie
G	Geschichte
M	Mathematik
P	Physik
SP	Sport

Die Universität Konstanz hat ein eigenes Codesystem, welches hier nicht weiter erläutert wird. Module der Universität Konstanz erhalten an der PHTG eine Modulnummer von der Form UKN.NNN (NNN = fortlaufende Nummerierung).

Musikräume

Zum Üben stehen die Musikräume M 105 und M 106, sowie die Räume M 206, M 207 und M 209 zur Verfügung. Diese sind ausschliesslich von Übenden zu nutzen und dienen nicht als Aufenthaltsraum (Essen und Trinken ist nicht erlaubt). Nach der Nutzung sind die Räumlichkeiten aufgeräumt zu hinterlassen. Alle elektronischen Geräte sind am Hauptschalter auszuschalten.

Noten

➔ Leistungsnachweise

➔ ECTS

Orchester

➔ Chor / Orchester

Organe der Studentinnen und Studenten

Mehr Informationen zu den verschiedenen Organen ist im Intranet nachzulesen:
www.phtg.ch > Über uns > Organisation > Studierendenrat

- ➔ Studierendenrat
- ➔ Studierendenversammlung
- ➔ Verein für Studierende der PHTG

Pädagogische Maturitätsschule (PMS)

Die PHTG steht in enger Kooperation mit der Pädagogischen Maturitätsschule (PMS). Mit dem so genannten ➔ Thurgauer Modell realisieren beide Institutionen einen schweizweit einmaligen Ausbildungsweg.

Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen
Hauptstrasse 87
CH - 8280 Kreuzlingen 2
Tel.: +41 (0)71 678 55 55
pms@tg.ch
www.pmstg.ch

Parkplätze

Die Pädagogische Hochschule ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Zudem steht für die PHTG eine Anzahl gebührenpflichtiger Parkplätze auf dem Bärenplatz zur Verfügung. Die Berechtigung zum Parkieren haben ausschliesslich Personen, die von der PHTG angestellt oder beauftragt sind oder Studiengänge bzw. Kurse belegen.

Die Berechtigung zur Benutzung der Parkfelder wird durch eine elektronische Semester-Vignette ausgewiesen. Die Vignette wird auf Antrag und zu folgenden Konditionen erworben:

Kosten: Studierende CHF 90.– pro Semester

Der Preis versteht sich bei Vorauszahlung und ist jeweils für ein ganzes Studiensemester zu bezahlen. Die Berechtigung beschränkt sich auf die von der PHTG auf dem Bärenplatz gemieteten und bezeichneten Parkfelder.

Gültigkeit:

Frühlingssemester KW 8 bis und mit KW 33 / Herbstsemester KW 34 bis und mit KW 7

Der Parkplatz der Pädagogischen Maturitätsschule (PMS) steht ausschliesslich Lehrkräften und Mitarbeitenden zur Verfügung.

Passwortänderung

Ihr Passwort schützt Ihre Daten und E-Mails vor fremdem Zugriff. Geben Sie Ihr Passwort nie weiter!

Das Passwort muss beim erstmaligen Anmelden eingegeben werden und ist während der gesamten Regelstudiendauer gültig. Das Passwort muss mindestens 8 Zeichen lang sein und sich aus Buchstaben und Zahlen (oder Sonderzeichen) zusammensetzen.

Sie können Ihr Passwort jederzeit ändern:

- > an einem PC in der PHTG oder der PMS via der Tastenkombination "Ctrl + Alt + Delete" > "Kennwort ändern"
- > an einem externen PC via ➡ Web-Mail/Optionen (in der rechten oberen Ecke), Kennwort ändern

Portfolio

Die Studentinnen und Studenten dokumentieren ihren persönlichen Weg zur Erreichung der ➡ Standards. Sie verfassen mit Beispielen und Illustrationen versehene Reflexionen zu den theoretischen und praktischen ➡ Modulen und halten diese in einem so genannten Portfolio fest. Dieser individuell gestaltete Leistungs- und Lernnachweis über die gesamte Ausbildungszeit dokumentiert den Lern- und Entwicklungsprozess der Verfasserin oder des Verfassers.

Das Portfolio gliedert sich in Standardfelder (➡ Standards). Jedes Kapitel des Portfolios entspricht einem Standardfeld und enthält die inhaltlich entsprechenden Beiträge.

Den Beiträgen des Portfolios liegt eine Vielfalt von Dokumenten zugrunde: Handouts, Leistungsnachweise, Fachartikel, Arbeiten aus Praktika (Unterrichtsplanung, Arbeiten von Schülerinnen und Schülern, Notizen aus Auswertungsgesprächen, Beispiele von Prüfungen u. a.), Fotografien, Video- oder Audioausschnitte, Scripts, gestalterische Arbeiten in geeigneter Form, etc.

Zu diesen Dokumenten werden theoretische und praktische Bezüge geschaffen, ihre Bedeutung und Einordnung in Bezug auf die Standardfelder erörtert, Analysen und Reflexionen verfasst, eigene Kompetenzen und Entwicklungen erläutert usw.

Ihren Abschluss findet die Arbeit am Portfolio im letzten Studienjahr. Das Portfolio bildet die Grundlage der ➔ Diplomprüfung.

Das Portfolio Sek I wird elektronisch geführt. Die Einführung in die Portfolioarbeit erfolgt im Laufe des 1. Semesters.

Präsenzregelung

Die Präsenzpflcht ist je nach Modul unterschiedlich geregelt und liegt grundsätzlich in der Verantwortung der jeweiligen Dozierenden. In den Modulbeschreibungen (➔ ILIAS/Modulbeschreibungen) sind die Präsenzregelungen der einzelnen Module festgehalten.

Es bestehen folgende Typen von Modulen:

- > Module mit Präsenzpflcht von 100%
- > Module mit Präsenzpflcht von 80%
- > Module ohne Präsenzpflcht

Im Detail sind die Bestimmungen zur Präsenzpflcht in den Richtlinien zu den Modulbewertungen und zur Präsenzpflcht und in den dazu gehörigen Anhängen festgehalten.

Urlaubswesen

Es gibt grundsätzlich keine Urlaubsbewilligungen; die Präsenzregelung gilt durchgängig.

Dispensation von Lehrveranstaltungen

Wer bereits über entsprechende Kenntnisse oder Erfahrungen in Bezug auf eine bestimmte Lehrveranstaltung verfügt und dies belegen kann (Studienleistungen an anderen Hochschulen, Sprachzertifikate u.a.), hat die Möglichkeit, einen Antrag auf Dispensation an die zuständige Studiengangsleitung zu stellen.

Raucherzonen

Die überdachten Raucherzonen befinden sich bei den Fahrradunterständen der Gebäude P und M. Das übrige Areal ist rauchfrei.

Raumübersicht

PHTG-Hauptgebäude | Gebäude P

- Ebene 3 Seminarräume (P 301, P 308) | Gruppenräume (P 302, P 307)
 Besprechungsräume (P 304, P 309a, P 309b)
 Arbeitsräume Dozentinnen und Dozenten (P 305, P 310, P 312)
 Aufenthaltsraum Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (P 311)
- Ebene 2 Seminarräume (P 201 – P 203, P 206) | Gruppenraum (P 205)
 Schliessfächer Studentinnen und Studenten
 PC-Arbeitsplätze Studentinnen und Studenten (P 210)
- Ebene 1 Plenarräume (P 101, P 102)
 Sek I (P 106, 107) | Sek II (P 108, P 109) | Stundenplanung (P 105)
 Marketing (P 105)
 Verwaltung (P 111 – P 113)
- Ebene 0 Schulsekretariat (P002) | Stab Rektorat (P001b) | Hausdienst (P 001a)
 Sachbearbeitung Prorektorat Lehre (P005)
 Rektor (P 006)
 Leiter Rektoratsstab (P 007)
 Studiengangskoordination (P 008)
 Prorektor Lehre (P 009)
 Studiengangs- und Abteilungsleitungen (P 013, P 014a)
 Berufseinführung (P 014b)
 Stv. Prorektoren Lehre (P 014b, P 015)
 Besprechungsräume (P 011, P 012, P 017, P 018)
 Aufenthaltsbereich mit Getränkeautomaten

Medien Gestaltung Musik | Gebäude M

- Ebene 2 Mehrzweckraum (M 204)
 Musik- und Musikgruppenräume (M 205 – M 209)
 Schliessfächer Studentinnen und Studenten
 Arbeitsraum Dozentinnen und Dozenten (M 210)
 E-Learning, Medienpädagogik, KICK (M 211 – 219)
 Medienwerkstatt, Schulungsraum (M 201, M 202)
 Bibliothek | Arbeitsplätze Studentinnen und Studenten

Ebene 1	<p>Bildnerisches Gestalten / Werken und Gestalten (M 103)</p> <p>Musik- und Musikgruppenräume (M 104 – M 107)</p> <p>Schliessfächer Studentinnen und Studenten, Gitarrenschränke</p> <p>Bibliothek Arbeitsplätze Studentinnen und Studenten</p> <p>Foyer Aufenthaltsbereich mit Getränkeautomaten</p>
Ebene 0	<p>Werken und Gestalten (inkl. textil) (M 001 – M 007)</p> <p>Bildnerisches Gestalten (M 008 – M 011)</p> <p>Arbeitsraum Dozentinnen und Dozenten (M 012)</p> <p>Lager- und Sammlung (M 013, M 015)</p> <p>Aufenthaltsraum Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (M 014)</p>

Sanität und Notfälle

Wenden Sie sich bei Notfällen an das Sekretariat (P 002) oder den Hausdienst (P 001a). Der Raum M 105 steht bei Unwohlsein oder leichten Unfällen jederzeit als Sanitätsraum zur Verfügung. Er ist mit einer Liege und einer Notfallapotheke ausgerüstet.

Schliessfächer

Studentinnen und Studenten können Schliessfächer sowie spezielle Gitarrenschliessfächer mieten. Die Schliessfachmiete (kein Depot) beträgt CHF 10.– und die Gitarrenfachmiete (kein Depot) CHF 20.– pro Studienjahr. Die Beantragung erfolgt im Schulsekretariat.

Selbststudium

Um die Eigenverantwortung und die aktive Mitwirkung der Studentinnen und Studenten zu ermöglichen und zu fördern, sind vielfältige Lehr- und Lernformen mit deklarierten Freiräumen für das Selbststudium vorgesehen. Im Ausbildungskonzept werden **drei Varianten zum Anteil Selbststudium (ASSt)** eines ➞ Moduls unterschieden:

„ASSt klein“ ca. ¼ Std. pro Lektion

„ASSt mittel“ ca. ¾ Std. pro Lektion

„ASSt gross“ ca. 1½ Std. pro Lektion

Als Standard gilt:

1 C	mit 2 Lektionen/Woche	ASSt klein
1.5 C	mit 2 Lektionen/Woche	ASSt mittel
2 C	mit 2 Lektionen/Woche	ASSt gross

(1 C = 1 ECTS-Punkt à 25 – 30 Arbeitsstunden)

In den Modulübersichten ist der jeweilige Anteil Selbststudium für jedes Modul vermerkt.

Schulsekretariat

Öffnungszeiten: Mo – Fr, 09.30 – 12.00 Uhr und 13.15 – 15.30 Uhr

Telefonzeiten: Mo – Fr, 07.30 – 12.00 Uhr und 13.15 – 17.00 Uhr

Semesterdaten

Einen grafischen Überblick bietet die ➔ Jahresübersicht.

Die veranstaltungsfreie Zeit/Selbststudium entnehmen Sie bitte der jeweiligen Jahresübersicht Sek I.

Semestergebühren

➔ Kosten

Semesterinformationen

Informationen zum laufenden Semester sind auf ILIAS zu finden:

- > Adressliste aller Studierenden und Dozierenden der PHTG
- > Stunden- und Raumplan
- > Termine und Jahresplan

Sicherheit

In Notsituationen, in denen die Campus-Gebäude evakuiert werden, müssen sich alle Anwesenden beim grün beschilderten Sammelplatz auf dem Sportplatz (Ostseite der Gebäude P und M) einfinden.

- > Beim Ertönen der Feueralarmsirene sind die Gebäude Richtung Sammelplatz zu verlassen
- > Fluchtwege: über die Treppenhäuser direkt ins Freie **Lift nicht benutzen!**
- > Fluchtwege und Feuerlöschposten sind signalisiert, in Plänen gekennzeichnet und an der Infowand im Gebäude P und M angeschlagen

Sportangebote

Studentinnen und Studenten der PHTG sind zu allen Angeboten des Hochschulsports der Universität Konstanz zugelassen. Das zu Beginn jeden Semesters herausgegebene Programm umfasst über 70 Disziplinen und gehört zu den besten Sportangeboten aller deutschen Universitäten. Es kann unter www.uni-konstanz.de/hochschulsport eingesehen werden. Jeweils zu Semesterbeginn werden durch die Sportdozentinnen/Sportdozenten die Programme vorgestellt.

Leiter Fachbereich Sport

Reto Covini

Tel.: +41 (0)71 678 56 25

reto.covini@phtg.ch

Sprachaufenthalte

➔ Fremdsprachenaufenthalte

Sprachkompetenz

Die Anforderungen an die Sprachkompetenzen Französisch und Englisch sind in den Rahmenbedingungen zu den Fremdsprachen Sek I festgehalten:

[www.ilias.phtg.ch/Studiengang Sekundarstufe I /Allgemeine Studieninformationen Sek I /
Rahmenbedingungen Studienfächer](http://www.ilias.phtg.ch/Studiengang_Sekundarstufe_I/Allgemeine_Studieninformationen_Sek_I/Rahmenbedingungen_Studienfächer)

Stadttheater Konstanz

Studentinnen und Studenten der PHTG erhalten im Stadttheater Konstanz Vergünstigungen sowohl auf vorbestellte Karten wie auch an der Abendkasse. Der ➔ Ausweis für Studierende ist dabei vorzulegen.

Standards

Unter einem Standard werden berufsrelevante Kompetenzen verstanden, die Wissen und Handeln vereinen, die also Theorie, Empirie, Evaluation und Praxis zusammenbringen. Es gibt eine Fülle möglicher Standards. Der Übersicht wegen werden Standards an der PHTG zu zehn Standardfeldern zusammengefasst. Diese bilden einen Ordnungsrahmen für das in der Ausbildung angestrebte Wissen und Können.

Jedes ➔ Modul orientiert sich an ausgewählten Standardfeldern. Die Studentinnen und Studenten reflektieren und dokumentieren ihren Lern- und Entwicklungsprozess – nach Standardfeldern gegliedert – in ihrem ➔ Portfolio.

Die zehn Standardfelder lauten:

1. Fachwissen und -können

Lehrerinnen und Lehrer verstehen die zentralen Konzepte, Forschungsinstrumente und Strukturen ihrer Disziplin(en). Sie wissen, wie Schülerinnen und Schüler sich Fachwissen und -können aneignen und wie Lernsituationen geschaffen werden, die diese Aneignung und die Anwendung begünstigen. Diese Lernsituationen tragen dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler befähigt werden, die Welt zu verstehen, sich über sie zu verständigen und sie mit zu gestalten.

2. Lernen und Entwicklung

Lehrerinnen und Lehrer verstehen, wie Schülerinnen und Schüler lernen und sich entwickeln. Sie sind fähig, Schülerinnen und Schüler einzeln und in Gruppen in ihren Lernprozessen differenziert wahrzunehmen und einzuschätzen und in ihrer Entwicklung umfassend zu fördern, zur Entfaltung ihrer Anlagen und Ausdrucksmöglichkeiten beizutragen.

3. Umgang mit Heterogenität

Lehrerinnen und Lehrer verstehen die Verschiedenheit ihrer Schülerinnen und Schüler, im Besonderen auch in Bezug auf Kultur, soziale Herkunft und Gender, Alter und die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen. Sie respektieren diese Heterogenität und stellen sie bei der Planung und Gestaltung von Unterricht und Schulleben in den Mittelpunkt ihrer Überlegungen.

4. Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten

Lehrerinnen und Lehrer setzen Lehr- und Lernformen ein, die dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler kritisch und verantwortungsbewusst denken, dass sie Probleme eigenständig erkennen und lösen lernen und dass sie lernen, ihre Umwelt verantwortungsbewusst und kreativ zu gestalten. Lehrerinnen und Lehrer anerkennen die Selbststeuerung der Schülerinnen und Schüler und stützen deren Stärken.

5. Soziales Umfeld

Lehrerinnen und Lehrer tragen dazu bei, in Klasse und Schule ein unterstützendes soziales Umfeld zu schaffen, in dem eine von Wertschätzung und Vertrauen geprägte Lernatmosphäre entstehen kann und in dem Konflikte angesprochen und gelöst werden. Lehrerinnen und Lehrer unterstützen die Partizipation der Kinder und Jugendlichen.

Ihr „classroom-management“ ist effektiv. Sie sind in der Lage, Gewalt und Diskriminierung jeder Form präventiv und intervenierend entgegen zu treten.

6. Kommunikation

Lehrerinnen und Lehrer kommunizieren im Berufsfeld verständlich und effizient mit einzelnen Lernenden, mit Klassen und Gruppen. Sie kommunizieren im Kollegium und dessen Teams, mit Fachpersonen, Eltern, Behörden und in der Öffentlichkeit. Sie nutzen personale, didaktische und mediengebundene Kommunikationstechniken und sie wenden die Gesprächsformen kontext-, adressatengerecht und aufgabenspezifisch an. Lehrerinnen und Lehrer fördern die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb von Klasse und Schulhaus, im weiteren schulischen Umfeld und innerhalb ihrer Berufsgruppe.

7. Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht

Lehrerinnen und Lehrer sind in der Lage, ihren Unterricht differenziert und theoriegestützt zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Sie planen den Unterricht aufgrund ihres Wissens über den Unterrichtsgegenstand, über die Schülerinnen und Schüler, aufgrund des offiziellen Lehrplans und der Leitideen und Leitsätze der betreffenden Schule. Sie sind in der Lage, Lernsituationen zu planen, durchzuführen bzw. zu begleiten und auszuwerten, welche Schülerinnen und Schüler befähigen, die Welt zu verstehen, sich über sie zu verständigen und sie mit zu gestalten.

8. Beurteilung

Lehrerinnen und Lehrer kennen verschiedenste Beurteilungsformen, ihre Funktionen und Wirkungen. Sie setzen die Verfahren zur Feststellung und Beurteilung von Leistungen und Produkten fachgerecht ein. Sie können daraus Erkenntnisse für die weiteren Lernprozesse ableiten. Sie verfügen über die sprachliche Kompetenz, Beurteilungen präzise zu kommunizieren.

9. Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung

Lehrerinnen und Lehrer sind reflektierende Praktikerinnen und Praktiker. Sie überprüfen die Wirkung ihrer Tätigkeit auf andere (Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schulhausteam, gesellschaftliches Umfeld) und gehen ihre professionelle Weiterentwicklung gezielt an. Lehrerinnen und Lehrer halten sich an die ethischen Grundsätze ihrer Profession („Standesregeln“).

10. Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lehrerinnen und Lehrer wissen, dass die Schule in einem Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft,

Demokratie, Ökonomie und Ökologie steht. Sie verstehen, dass die Schule Teil eines gesamtgesellschaftlichen Systems ist und leiten daraus ihr professionelles Handeln ab. Sie pflegen die Zusammenarbeit innerhalb dieser Systeme und verfolgen dabei das Ziel, das Lernen und Wohlergehen der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Stipendien

Anfragen und Anträge betreffend Stipendien sind an das Stipendienamt des Wohnsitzkantons zu richten.

Adresse des Stipendienamtes des Kantons Thurgau:

Departement für Erziehung und Kultur

Amt für Mittel- und Hochschulen

Ausbildungsbeiträge

Grabenstrasse 11

CH - 8500 Frauenfeld

www.amh.tg.ch > Stipendien

Kontakt:

Hans Peter Hilber

Tel.: +41 (0)52 724 22 77

Broschüren sind im Sekretariat erhältlich. ➔ Darlehen

Für deutsche Studierende gilt das BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz) auch für die PHTG, allerdings ausschliesslich für den Studiengang Primarstufe.

Studienbegleitung

➔ Mentorat

Studienberatung

Berufs- und Studienberatung Kreuzlingen

Bachstrasse 17

8280 Kreuzlingen

Tel.: +41 (0)71 677 30 10

Fax: +41 (0)71 677 30 19

biz-kreuzlingen@tg.ch

www.abb.tg.ch > Berufs- und Studienberatung

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 08.00 – 11.15 Uhr und 13.45 – 17.30 Uhr, Donnerstag: 13.45 – 19.00 Uhr

Fragen zum Studium

Bei Fragen zum Studium wenden Sie sich an Ihre Mentoratsperson. ➔ Mentorat

Für übergeordnete Fragen zum Studium wenden Sie sich an: studiengang.sek1@phtg.ch oder die Leitung des Studiengangs:

Leiter Studiengang Sekundarstufe I

Walter Bächtold

Tel.: +41 (0)71 678 57 22

walter.baechtold@phtg.ch

Studienplan

➔ Teil 3: Studienplan

Studierendenrat

Die ➔ Studierendenversammlung wählt jährlich einen Studierendenrat, wobei jeder Studiengang mit mindestens einem Mitglied vertreten sein muss. Zu den Hauptaufgaben des Studierendenrats gehören der Einsitz im Konvent (Vertretung der Interessen der Studentinnen und Studenten im Bereich Lehre), die Organisation von Veranstaltungen sowie die Zusammenarbeit mit der Schulleitung. Nähere Informationen sind im Intranet nachzulesen:

www.phtg.ch > Über uns > Organisation > Studierendenrat

Anliegen an den Studierendenrat können im Schulsekretariat (P 002) zur Weiterleitung abgegeben werden.

➔ Verein für Studierende der PHTG (VSPHTG)

Studierendenversammlung

Die Studierendenversammlung umfasst sämtliche an der PHTG immatrikulierten Studentinnen und Studenten und fördert die Kommunikation zwischen der Schulleitung, den Dozierenden und den Studierenden einerseits und unter den Studierenden andererseits. Sie setzt sich für die Förderung studentischer Mitbestimmung ein. Einmal jährlich findet eine Studierendenversammlung statt, wobei der Studierendenrat weitere einberufen kann.

➔ Verein für Studierende der PHTG (VSPHTG)

Thurgauer Modell

Im so genannten Thurgauer Modell der Ausbildung von Lehrkräften für die Vorschulstufe und die Primarstufe folgt auf drei Jahre Oberstufe (7. bis 9. Schuljahr) die vierjährige ➔ Pädagogische Maturitätsschule (PMS) mit einem musischen und einem pädagogischen Wahlbereich sowie einer integrierten beruflichen Grundausbildung. Sie schliesst mit einem schweizerisch anerkannten Maturitätsausweis gemäss Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) ab, der zum Studium an allen Universitäten und Hochschulen berechtigt.

Auf Grund der Vorleistungen während der Maturitätsausbildung und der erfolgreich absolvierten Eignungsabklärung können die Absolventinnen und Absolventen, die sich für die Fortsetzung ihrer Ausbildung zur Lehrperson entschliessen, direkt in das Diplomstudium (2. Studienjahr) an der Pädagogischen Hochschule Thurgau eintreten.

Universitäten

➔ Kooperationen

Verein für Studierende der PHTG (VSPHTG)

Der Verein hat das Ziel, die Kontakte zwischen den Studierenden und die kulturelle Vielfalt des studentischen Lebens zu fördern. Zudem vertritt der VSPHTG die Studierenden gegenüber allen Gremien, Kommissionen und in der Öffentlichkeit. Dem VSPHTG gehören alle an der PHTG immatrikulierten Studierenden an.

Weitere Informationen unter www.vsphtg.ch.vu

Versicherung

Schweizer Studierende unterstehen der obligatorischen **Kranken- und Unfallversicherung** gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG) und sind in der Schweiz bei Krankheit und Unfall genügend versichert. Zu überprüfen ist der Versicherungsschutz bei allfälligen Studienreisen ins Ausland und während Fremdsprachenaufhalten. Ausländische Studierende haben vor Studienbeginn ihren Versicherungsschutz bei Krankheit und Unfall abzuklären.

Eine persönliche **Haftpflichtversicherung** wird allen Studierenden empfohlen.

Die PHTG übernimmt keine Versicherungen; die Versicherung ist Sache der Studentinnen und Studenten.

Studentinnen und Studenten mit zivilrechtlichem Wohnsitz in der Schweiz müssen nach Vervollendung des 20. Lebensjahres Beiträge an die AHV, IV und EO bezahlen. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt CHF 460.– (Stand Januar 2009). Von der Beitragspflicht ausgenommen ist, wer im ent-

sprechenden Jahr über ein Erwerbseinkommen verfügt und dadurch bereits den Mindestbeitrag einbezahlt hat, oder wer einen Ehepartner mit Erwerbseinkommen hat, welcher den doppelten Mindestbeitrag einbezahlt hat. Ein Merkblatt ist im Sekretariat erhältlich. Die AHV-Beiträge werden von der Ausgleichskasse des Kantons Thurgau erhoben und sind durch die Studierenden direkt mit dieser abzurechnen. Die Abrechnung erfolgt demzufolge nicht über die PHTG.

Amt für AHV und IV des Kantons Thurgau

St. Gallerstrasse 15

8500 Frauenfeld

Tel.: +41 (0)52 724 71 71

Web-Mail-Zugang

Allen Mitarbeitenden und Studierenden steht der Zugang zum PHTG-Mail per Internet zur Verfügung: <http://webmail.phtg.ch>. Das Login setzt sich aus dem PHTG-Benutzernamen (vorname.nachname) und dem entsprechenden Passwort zusammen.

Werkräume

In den folgenden Spezialräumen der Bereiche „Werken und Gestalten“ sowie „Bildnerische Gestaltung und Kunst“ kann Selbststudium durchgeführt werden:

Werken allgemein: M 003, M 004, M 005

Werken textil: M 006

Bildnerische Gestaltung: M 008, M 009

Alle anderen Räume stehen nicht zur Verfügung. Ausserhalb der Belegungszeiten können die aufgeführten Räume für das Selbststudium genutzt werden. Ausgenommen sind kurzfristige, ausserordentliche Belegungen durch Dozierende, die bei der Raumnutzung Vorrang haben. Die Räume stehen ausschliesslich immatrikulierten Studierenden zur Nutzung offen. Der Zutritt zu den Werkräumen und zum Keller erfolgt über die Campus Card. Nutzungsbedingungen und Sicherheitsregelungen müssen den Nutzerinnen und Nutzern bekannt sein. Während der Monate August und September stehen die Maschinenräume M 003 und M 005 nicht zur Verfügung.

WLAN

Über WLAN kann man auf dem ganzen Campus ins Internet gelangen. Eine Anleitung zur Installation ist auf dem Intranet zu finden.

<http://www.campus-kreuzlingen.ch> > Informatikanleitungen > Anleitungen > Kategorie: Internet & Intranet

Zimmervermittlung

Freie Zimmer werden an der Informationswand im Gebäude P (Ebene 0) oder an der ➡ Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen am Anschlagbrett im Altbau (1. Stock) veröffentlicht.

Zulassung

Die Zulassungsbedingungen zum Studiengang Sek I sind in den Anmeldeunterlagen festgehalten.

Unterlagen zum Anmeldeverfahren können über das Sekretariat oder über die Homepage bezogen werden.

Teil 2 Übersicht Studienleistungen Sek I

Regelstudiengang

Studienbereiche		Obligatorische Credits ¹
Fachwissenschaft und Fachdidaktik		
1. Fach		30
2. Fach		30
3. Fach		30
4. Fach Integrationsfach		40
Sprachaufenthalt (nur bei Englisch oder Französisch)	5	
	135	130
Erziehungswissenschaften		36,5
Berufspraxis		55,5
Allgemeine Studien- und Berufskompetenzen		30
Master Thesis		15
Total obligatorische Credits	272,0	267,0

¹ Der Masterabschluss erfordert Studienleistungen im Umfang von mindestens 270 Credits.

Stufenerweiterung

Die Studienleistungen für Stufenerweiterungen werden aufgrund eines Anrechnungsverfahrens individuell in einem Studienvertrag festgelegt.

Als Richtwerte gelten für Studierende mit

- > Lehrdiplom für die Primarstufe (Bachelor-Abschluss): 120 – 130 C
- > Seminaristischem Lehrdiplom: 120 – 130 C
- > 1. Staatsexamen (Deutschland): 90 – 170 C

Facherweiterung

Studierende mit Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I erwerben eine zusätzliche Lehrbefähigung durch Studien im Umfang von 30 – 40 Credits.

Studienbereiche für den Studiengang Sekundarstufe I

Es werden folgende Studienbereiche unterschieden: Bildung und Schule, Fachausbildung und Fachdidaktik, Berufspraxis, Allgemeine Studien- und Berufskompetenzen:

A Bildung und Schule

- A1 Pädagogik, Psychologie
- A2 Philosophie, Religion, Ethik
- A3 Gesellschaftliches Orientierungswissen

B Fachausbildung und Fachdidaktik

- B1 Deutsch
Englisch
Französisch
- B2 Mathematik
- B3 Mensch und Umwelt (inkl. Gesundheitslehre und Religionskunde)
- B4 Werken und Gestalten (inkl. textil)
Bildnerisches Gestalten
- B5 Musik, Rhythmik, Instrument
- B6 Bewegung und Sport
- B7 Fächerübergreifende Studienwochen

C Berufspraxis

- C1 Tages- und Wochenpraktika
- C2 Allgemeine Didaktik

D Allgemeine Studien- und Berufskompetenzen

- D1 Reflexion und Kommunikation
- D2 Informations- und Kommunikationstechnologien
- D3 Wissenschaft und Forschung
- D4 Qualifikation Klassenlehrperson

Modulübersicht Basisstudium Sek I (1. Studienjahr)

Studienbereich	Code	Modul	Credits ¹	Fach*	Fach-spezifische Credits ²
A1	A1.101	Entwicklung	2		
	S1_A1.201	Erkundungsprojekt	1.5		
	A1.202	Lernen	2		
	A1.173	Organisations- und Lernkultur Sek I	4		
A2	A2.201	Religionen und Ethik	2		
A3	A3.101/201	Forum	1		
B1	B1.102	Kinder- und Jugendmedien	1.5		
	B1.135	Lese- und Schreibförderung	2		
	B1.203	Sprachkompetenz Deutsch	-		
	B1.177	Sprachaufenthalt Englisch	-	Englisch	5
	B1.178	Sprachaufenthalt Französisch	-	Französisch	5
	FF.211	Sprachkompetenz Englisch	-		
	FF.212	Sprachkompetenz Französisch	-		
B2	B2.172/272	Anwendungen der Mathematik	-	Mathematik; Bio/Che/Phy	4
B3	B3.101	Judentum, Christentum, Islam	1.5		
	B3.104	Gesundheit	1.5		
	S1_B3.201	Projektarbeit Mensch und Umwelt	2		
	B3.175	Humangeografie: Wirtschafts- und Stadt- geografie	-	Geografie/ Geschichte	2
	B3.275	Physische Geografie: Erde – Klima – Vegeta- tion	-	Geografie/ Geschichte	2
B4	B4.103	Bilderwerkstatt I	-	Bild. Gestalten	1.5
	B4.202	Bilderwerkstatt II	-	Bild. Gestalten	1.5
B5	B5.101	Melodische und rhythmische Fertigkeiten	-	Musik	2
	S1_B5.102	Instrument: Instrumentale Fertigkeiten	-		
	B5.101/201	Umgangsweisen mit Musik	-	Musik	4
	S1_B5.102/202	Instrument: Umgangsweisen mit Musik	-		
B6	B6.101/201	Sport Basis	-	Sport	3
	B6.271	SLRG-Brevet Pool (Basis & Plus)	-	Sport	2
B7	B7.101	Studienwoche: Spiel und Ausdruck	1.5		
C1	S1_C1.101	Hospitationen (EFM inkl. Vorb. Und Ausw.)	3		
	C1.272	Tagespraxis	4		
	C1.273	Kompaktpraktikum 1	6		
C2	C2.102/271	Grundformen des Lehrens	2.5		
	C2.103	Studienwoche: Informieren, Präsentieren, Moderieren	1.5		
D1	D1.171	Einführungsmodul (EFM)	1.5		
	D1.172/272	Mentorat	1		
D2	D2.101	Medienpädagogik Einführung	1.5		
	D2.173/273	ICT-Kompetenzen	4		
Total Credits / Lektionen (Durchschnitt)			47.5		

¹ Module, die von allen Regelstudierenden besucht werden müssen.

² Module, die von denjenigen Studierenden besucht werden müssen, die das betreffende Fach* belegen.

Fachstudienpläne

Für jedes Fach besteht ein Fachstudienplan, in dem alle Module aufgelistet sind. Die Fachstudienpläne werden zusammen mit dem Stundenplan im separaten Dossier Semesterinformationen publiziert.

Stundenplan Universität Konstanz

Die Stundenpläne der Universität Konstanz sind über die Homepage bei den Fachbereichen abrufbar: www.uni-konstanz.de. Sie erscheinen ab August.

Stundenplan PHTG (VS/PS/Sek I)

Die Stundenpläne der PHTG werden im separaten Dossier Semesterinformationen veröffentlicht.

Stundenplan Sek II

Der Stundenplan des Studiengangs Sek II ist über die Homepage www.phtg.ch abrufbar.

Studienplan Sek II

Der Studienplan Sek II und ein Verzeichnis aller Module des Studiengangs sind über die Homepage www.phtg.ch abrufbar.

Berufsunterstützende Attestkurse (BUA)

BUA sind Module des Studiengangs Sek II, die in den Herbst- und Frühlingsferien als Wochenkurse stattfinden. Sie stehen auch den Studierenden der Stufen- und Facherweiterung Sek I offen.

Teil 4 Adressen

Postadresse der PHTG Pädagogische Hochschule Thurgau Unterer Schulweg 3 Postfach CH - 8280 Kreuzlingen 2	Allgemeine und administrative Fragen Schulsekretariat Tel.: +41 (0)71 678 56 56 Fax: +41 (0)71 678 56 57 E-Mail: office@phtg.ch
Rektorat	
Rektor Dr. Ernst Preisig Tel.: +41 (0)71 678 56 01 ernst.preisig@phtg.ch	Sekretariat Rektor Liliane Weisser Tel.: +41 (0)71 678 56 62 liliane.weisser@phtg.ch
Leiter Rektoratsstab Markus Fisch Tel.: +41 (0)71 678 56 08 markus.fisch@phtg.ch	Sachbearbeitung Rektorat Lea Okle Tel.: +41 (0)71 678 56 08 lea.okle@phtg.ch
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Annette Graul Tel.: +41 (0)71 678 56 10 annette.graul@phtg.ch	

Lehre

Prorektor Matthias Begemann Tel.: +41 (0)71 678 56 02 matthias.begemann@phtg.ch	Stellvertretender Prorektor Ruedi Schweizer Tel.: +41 (0)71 678 56 22 ruedi.schweizer@phtg.ch
Stellvertretender Prorektor Matthias Fuchs-Gerber Tel.: +41 (0)71 678 57 27 matthias.fuchs@phtg.ch	
Studiengangskordinatorin VS/PS Katrin Seiter Tel.: +41 (0)71 678 57 39 katrin.seiter@phtg.ch	Studiengangskordinatorin VS/PS Sara Ruf Tel.: +41 (0)71 678 57 24 sara.ruf@phtg.ch
Stundenplanung Hans Schindler Tel.: +41 (0)71 678 57 09 hans.schindler@phtg.ch stundenplanung@phtg.ch	Sachbearbeiterin VS/PS Béatrice Vögeli Tel.: +41 (0)71 678 56 20 beatrice.voegeli@phtg.ch studiengang.ps@phtg.ch
Sachbearbeiterin VS/PS Sarah Schuler Tel.: +41 (0)71 678 56 54 sarah.schuler@phtg.ch studiengang.vs@phtg.ch	Sachbearbeiterin Sek I Nicole Felber Tel.: +41 (0)71 678 57 31 nicole.felber@phtg.ch studiengang.sek1@phtg.ch
Sekretariat Sek II Birgit Dommbberger Tel.: +41 (0)71 678 57 23 birgit.dommbberger@phtg.ch	Wissenschaftliche Mitarbeiterin Sek I / II Ursina Weber Tel.: +41 (0)71 678 57 21 ursina.weber@phtg.ch

Studiengangsleitungen	
Vorschulstufe Maria Moser Tel.: +41 (0)71 678 56 13 maria.moser@phtg.ch	Primarstufe / Leiter Aufnahmeverfahren VS/PS Richard Weiss Tel.: +41 (0)71 678 56 12 richard.weiss@phtg.ch
Sekundarstufe I Walter Bächtold Tel.: +41 (0)71 678 57 22 walter.baechtold@phtg.ch	Sekundarstufe II Peter Heiniger Tel.: +41 (0)71 678 56 07 peter.heiniger@phtg.ch
Abteilungsleitungen	
Bildung und Schule Dora Luginbühl Tel.: +41 (0)71 678 56 15 dora.luginbuehl@phtg.ch	Gestaltung, Musik, Sport Esther Müller-Burgherr Tel.: +41 (0)71 678 56 31 esther.mueller-burgherr@phtg.ch
Sprachen, Mathematik, Mensch und Umwelt Reto Stocker Tel.: +41 (0)71 678 56 16 reto.stocker@phtg.ch	
Berufspraktische Ausbildung Sek I	
Leiter BPA Walter Bächtold Tel.: +41 (0)71 678 57 22 walter.baechtold@phtg.ch	Dozentin BPA Daniela Schriegl Tel.: +41 (0)71 678 57 22 daniela.schriegl@phtg.ch
Beauftragte für die Uni Konstanz	
Ursina Weber Tel.: +41 (0)71 678 57 21 ursina.weber@phtg.ch	

Fachleitungen Sek I

Bio, Che, Phy, N + T

Christina Colberg
Tel.: +41 (0)71 678 55 24
christina.colberg@phtg.ch

Deutsch

Reto Stocker
Tel.: +41 (0)71 678 56 16
reto.stocker@phtg.ch

Englisch, Französisch

Marie-Nicole Bossart
Tel.: +41 (0)71 678 56 11
marie-nicole.bossart@phtg.ch

Geographie/Geschichte

Hartmut Moos-Gollnisch
Tel.: +41 (0)71 678 56 18
hartmut.moos@phtg.ch

Mathematik

Esther Brunner
Tel.: +41 (0)71 678 56 19
esther.brunner@phtg.ch

Bewegung und Sport

Reto Covini
Tel.: +41 (0)71 678 56 25
reto.covini@phtg.ch

Bildnerische Gestaltung

Martin Beck
Tel.: +41 (0)71 678 57 15
martin.beck@phtg.ch

Musik

Werner Fröhlich
Tel.: +41 (0)71 678 57 20
werner.froehlich@phtg.ch

Uni Coaches

Gabriele Brand

Bio, Che, Phy
Tel.: +41 (0)71 678 57 38
gabriele.brand@phtg.ch

Reto Stocker

Deutsch
Tel.: +41 (0)71 678 56 16
reto.stocker@phtg.ch

Gerit Jaritz

Englisch, Französisch
Tel.: +41 (0)71 678 56 18
gerit.jaritz@phtg.ch

Hartmut Moos-Gollnisch

Geographie/Geschichte
Tel.: +41 (0)71 678 56 18
hartmut.moos@phtg.ch

Peter Hochstrasser

Mathematik
Tel.: +41 (0)71 678 56 50
peter.hochstrasser@phtg.ch

Reto Covini

Sport
Tel.: +41 (0)71 678 56 25
reto.covini@phtg.ch

Susanne Kiebler

Bildnerisches Gestalten
Tel.: +41 (0)71 678 57 15
susanne.kiebler@phtg.ch

Weiterbildung und Dienstleistungen

Prorektor

Claudio Zingg
Tel.: +41 (0)71 678 56 03
claudio.zingg@phtg.ch

Leiterin Weiterbildungsstudiengänge

Liliane Speich
Tel.: +41 (0)71 678 56 21
liliane.speich@phtg.ch

Leiter Berufseinführung

Marco Bachmann
Tel.: +41 (0)71 678 56 32
marco.bachmann@phtg.ch

Leiter Weiterbildung Schule

Richard Müller
Tel.: +41 (0)71 678 56 85
richard.mueller@phtg.ch

Dienstleistungsmanagement

Brigitte Gertkämper
Tel.: +41 (0)71 678 56 38
brigitte.gertkaemper@phtg.ch

Sekretariat Weiterbildung

Andreas Hürlimann
Tel.: +41 (0)71 678 56 81
andreas.huerlimann@phtg.ch

Assistentin Dienstleistungsmanagement

Wibke Strate
Tel.: +41 (0)71 678 57 40
wibke.strate@phtg.ch

Forschung und Wissensmanagement

Prorektorin

Dorothea Christ
Tel.: +41 (0)71 678 56 04
dorothea.christ@phtg.ch

Leiterin E-Learning

Sonja Burgauer
Tel.: +41 (0)71 678 56 78
sonja.burgauer@phtg.ch

Leiter Medienwerkstatt

Markus Oertly
Tel.: +41 (0)71 678 56 72
markus.oertly@phtg.ch

Co-Leitung Bibliothek

Anita Thurnheer und Anja Strassburger
Tel.: +41 (0)71 678 57 00
Tel.: +41 (0)71 678 57 10
anita.thurnheer@phtg.ch
anja.strassburger@phtg.ch

Leiter Informatik Support

Duc-Lam Tran
Tel.: +41 (0)71 678 56 58
duc-lam.tran@phtg.ch

Leiter Kick

Hanspeter Fülleemann
Tel.: +41 (0)71 678 56 73
hanspeter.fuelleemann@phtg.ch

Leiter Forschung

Christoph Maeder
Tel.: +41 (0)71 678 56 45
christoph.maeder@phtg.ch

Leiter Informatik

Rainer Jäger
Tel.: +41 (0)71 678 56 67
rainer.jaeger@phtg.ch

Leiter Informatik Systemtechnik

Michael Koloff
Tel.: +41 (0)71 678 57 58
michael.koloff@phtg.ch

Verwaltung

Verwaltungsdirektor Bruno Dörig Tel.: +41 (0)71 678 56 06 bruno.doerig@phtg.ch	Leiter Finanz- und Personalwesen Reto Kohler Tel.: +41 (0)71 678 56 60 reto.kohler@phtg.ch
Leiterin Administration Susanne Petitmermet Tel.: +41 (0)71 678 57 63 susanne.petitmermet@phtg.ch	Leiter Hausdienst Thomas Schäfli Tel.: +41 (0)71 678 56 55 thomas.schaefli@phtg.ch
Studierendenadministration Mirlinda Mushkolaj Tel.: +41 (0)71 678 56 64 mirlinda.mushkolaj@phtg.ch	

Notizen

Notizen

Kontakt

Pädagogische Hochschule Thurgau
Unterer Schulweg 3
Postfach
CH-8280 Kreuzlingen 2
Tel. +41 (0)71 678 56 56
www.phtg.ch

